

SAMMELLISTE
zu freiwilligen, milden Spenden
für den Bau der neuen Kirche St. Gabriel
München Ost
unter dem Protektorate
S. Kgl. Hoheit des Kronprinzen Rupprecht v. Bayern
im Andenken an Dessen hochselige Gemahlin
Kronprinzessin Gabriele v. Bayern
und mit persönl., warmer Empfehlung
Sr.Eminenz des Hst, H. Cardinals u. Erzbischofs v. München
Dr. Michael v. Faulhaber

Im äußeren Osten von München wurde im vorigen Jahre die neue Pfarrei St. Gabriel errichtet. Sie zählt circa 13.000 Seelen. Weitaus der größte Teil davon gehört der ärmsten Bevölkerungsschicht an. Diese fast gänzlich arme Pfarrgemeinde wurde den Franziskanern hier übertragen, mit dem Auftrag, eine neue Kirche dort zu bauen.

Als Söhne des großen „Armen von Asissi“ sollen sie sich nicht schämen, demütig und bescheiden, aber auch vertrauensvoll Almosen zu erbitten.

Dessen Bild hier oben ist Ihnen gewiss nicht unbekannt. Und wer hat den großen Gottesmenschen und Tierfreund, den innigen Liebhaber der Natur nicht auch gerne? „Gib gib gib“, so ruft ihm aus weit geöffnetem Schnäbelein das Vögelein zu, das so traulich und vertrauensvoll auf seiner Hand sich niedergelassen hat.

Diese innige Bitte richtet der Heilige mit dem Vögelein jetzt auch an Sie. Wollen Sie, bitte, ihn nicht unerhört lassen und gütigst eine Spende für unser neues St. Gabriel geben. Sie tun damit zugleich auch ein gutes Werk zur religiös sittlichen Hebung der Leute in diesem Großstadtbezirk.

Die Einzeichnungslisten werden gesammelt und dem hohen Protektor des Kirchenbaus, wie auch seiner Eminenz, dem Hochwürdigsten H. Cardinal zur Einsichtnahme vorgelegt. Hernach werden sie dem Pfarrarchiv als dauerndes Andenken einverleibt werden.

*München, November 1924 katholisches Pfarramt St. Gabriel Schneckenburgerstr. 28/0
Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde St. Gabriel*

Dr. Bertrand Bühler, kath. Stadtpfarrer